

Dienstag 04. 06. 2024 | 16.15–17.45 Uhr | H6 (Geo I)

Schwebstoffproblematik an mitteleuropäischen Flüssen zwischen klimatischer Steuerung und Human Impact

PD Dr. Thomas Hoffmann

(Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz)

Schwebstoffe sind ein zentraler Bestandteil der Flüsse. Sie steuern die Morphologie der Gewässer, bilden den größten Transportterm des Sedimentausbaus zwischen den Kontinenten und den Ozeanen und binden Nähr- und Schadstoffe. Damit sind Schwebstoffe ebenfalls eine wichtige Größe der Gewässerqualität. Die Wasserstraßen und Schifffahrtsverwaltung (WSV) misst den Schwebstofftransport werktäglich an ca. 60 Messtellen entlang der Bundeswasserstraßen. Seit dem Beginn der Messung in den 1960er Jahren sind somit mehr als ein halbe Millionen Messungen der Schwebstoffkonzentration erfolgt.

Der Vortrag beleuchtet die Schwebstoffdynamik und die steuernden Faktoren – klimatisch und anthropogen – des Schwebstofftransportes an den Bundeswasserstraßen basierend auf den Daten des Messnetzes. Es wird unter anderem der Frage nachgegangen, warum die Schwebstoffbelastung in den vergangenen Dekaden abgenommen hat, obwohl die Bodenerosion, als wichtige Schwebstoffquelle, im gleichen Zeitraum zugenommen hat. Ist zu erwarten, dass sich dieser Trend bei anhaltenden Klimawandel fortsetzt?